

Ausgabe März, April und Mai 2026

# Brief an die Gemeinde !

Andachten in der  
Passionszeit  
"Gott schauen"

## Aus dem Inhalt:

Andacht	S. 2 - 5
Kleine Statistik	S. 5
Rückblick	S. 6 - 9
ekhn2030	S. 10 - 12
Aus dem Dekanat	S. 12
Aus der Gemeinde	S. 13 - 14

## Gottesdienste, Veranstaltungen, Fürbitten

Aus den Nachbar- gemeinden	S. 21
Gottesdienste	S. 22 - 29
Kollektenbons	S. 29
Kindergottesdienst	S. 30
Kinder	S. 31
Wehrdienst	S. 32
Femme totale	S. 33
Kinderseite	S. 34
Kita	S. 35
Kontakte, Impressum	S. 36



## “Letzte Worte“

“Mehr Licht!“ – so sollen der Überlieferung nach die letzten Worte Johann Wolfgang von Goethes gewesen sein. Es gibt aber auch Stimmen, die behaupten, er sei mit diesem seinem letzten Satz einfach nicht mehr zu Ende gekommen, und eigentlich habe er in seinem hessischen Idiom sagen wollen “Merr lisch ... hier so schlecht!“ Von hier ist es nicht weit zu den Letzte-Worte-Witzen, die schon zu meiner Schulzeit in beträchtlicher Zahl kursierten und inzwischen reichlich Bart angesetzt haben.

Doch Spaß beiseite – letzte Worte sind eine ernste Angelegenheit, bedeutungsschwanger allzumal. In der Regel kommt ihnen zu, das Leben und/oder die Wirksamkeit der versterbenden Person in aller Kürze und Prägnanz auf den Punkt zu bringen, sozusagen ein Lebensresümee mit dem letzten Atemzug. Insofern passen die Worte “Mehr Licht!“ sicher gut zum Klassiker Goethe, der Zeit seines Lebens dem Licht der Vernunft und der Aufklärung Raum schaffen wollte. In ihrer Kürze und Prägnanz geben letzte Worte aber auch gelegentlich einigen Interpretationsspielraum. Frömmere Menschen verstehen die letzten Worte Goethes eher so, dass ihm an sei-

nem Lebensende seine doch eher zweifelhafte Religiosität schwer zu schaffen machte und er ängstlich der Finsternis des Todes entgegenschau.

Von Dietrich Bonhoeffer heißt es, dass er unmittelbar vor seiner Ermordung durch die Nazis gesagt haben soll: “Das ist das Ende – für mich der Beginn des Lebens.“ Auch in diesem Satz steckt viel von dem Leben, das er abschließt – viel von der Dialektik, die Bonhoeffers Leben prägte: Einerseits eine für einen Theologen seiner Zeit ungewöhnlich tiefe Diesseitigkeit, voller Lebensfreude, aber auch voller Verantwortungsbewusstsein für seine Zeit und Welt bis hin zur Beteiligung am Widerstand gegen Hitler; andererseits das ebenso tiefe Bewusstsein der Vorläufigkeit des diesseitigen Lebens im Vergleich zu dem, was er sich jenseits dieses Lebens von Gott erhoffte. Letztes und Vorletztes, das bedingte sich in Bonhoeffers Leben gegenseitig; und so ist auch dieser ihm zugeschriebene letzte Satz höchst aussagekräftig im Blick auf sein Leben.

Welcher Satz könnte wohl Jesu Leben (und Sterben) in aller Kürze so zusammenfassen, dass das Wesentliche darin enthalten wäre? Müsste

darin die Verbundenheit mit und die Sorge für die Menschen zum Ausdruck kommen, die Jesus umgaben – oder eher die Souveränität und Unabhängigkeit Jesu? Sollte er etwas aussagen darüber, wie tief Jesus sich ins Menschsein, auch mit all seinem Leid, hineinbegeben hat – oder doch eher etwas darüber, dass es letztendlich der *Gottessohn* war, der Mensch wurde? Wir können es uns aussuchen! Denn das Neue Testament überliefert uns eine ganze Reihe “letzter Worte“ Jesu; manche zählen bis auf sieben! Das ist natürlich wieder einmal ein gefundenes Fressen für alle, die die Bibel gerne lesen, als sei sie die Zeitung von heute Morgen oder das Protokoll einer wissenschaftlichen Versuchsanordnung. Es kann doch historisch nur *ein* “letztes Wort“ Jesu gegeben haben, oder? Nun ist die Sieben aber auch eine ganz besondere, eine “heilige“ Zahl und passt insofern doch wieder zu Jesus. Aber Fakt ist eben auch: Die Evangelien berichten uns sehr Unterschiedliches darüber, was Jesus zuletzt am Kreuz gesagt haben soll.

Wenn wir uns die Worte Jesu am Kreuz in den verschiedenen Evangelien ansehen, dann sagen sie natürlich alle etwas über Jesus, sein Leben

und Sterben, seinen Charakter und seine Bedeutsamkeit aus – aber sie sagen sicher ebenso viel aus über den Evangelisten, der gerade diesen Satz als den letzten von Jesus niedergeschrieben hat. Genauer gesagt: Sie drücken etwas davon aus, wie der jeweilige Evangelist Jesus gesehen hat, welche besondere Perspektive er auf Jesus in seinem Evangelium hat.

Im Markusevangelium als dem vermutlich ältesten der vier Evangelien betet Jesus am Kreuz den Beginn des 22. Psalms “Eli, eli, lamah asavtani?“ – “Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Auch im Matthäusevangelium ist dies der Sterbe-Psalm Jesu. Markus (und mit ihm Matthäus) legte besonderes Gewicht darauf, dass Jesus Mensch war bis in das tiefste Leiden hinein: Nicht nur von Menschen, sondern sogar von Gott verlassen. Dahinter steckt wohl auch die Aussageabsicht, dass mit und nach dem Kreuzestod Jesu kein Mensch mehr so gottverlassen sterben muss wie Jesus – weil in dem so betenden gekreuzigten Jesus Gott selbst Menschen in ihrem Leid begleitet und bei ihnen ist. Zugleich ist von den beiden Evangelisten wohl auch gemeint, dass nach jüdischer Gewohn-

## Andacht

heit mit dem ersten Satz gewissermaßen der gesamte Psalm als gebetet gilt – und der wechselt in seinem zweiten Teil ab Vers 23 in ein Danklied für erfolgte Rettung durch Gott: Im Munde Jesu am Kreuz so etwas wie ein vorweggenommenes Ostern.

Einen ganz anderen Blick auf Jesus am Kreuz bietet uns der Evangelist Lukas. Zweimal öffnet der Gekreuzigte bei ihm den Mund, um beide Male mit der familiär-vertrauten Anrede “Vater“ zu beginnen. Die innige Verbindung Jesu mit seinem himmlischen Vater bleibt auch in der extremen Leidenssituation dieser Todesstunde bestehen. Und zugleich hält Jesus durch, was er Zeit seines Lebens gepredigt und gelebt hat: Die Feindesliebe. “Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“, betet er in Lukas 23, 34. Und noch mit seinem letzten Atemzug weiß sich Jesus ganz in den Händen dessen, der ihn gesandt hat und zu dem er zurückkehrt: “Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände.“ (Lukas 23, 46).

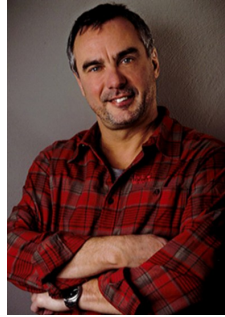
Noch einmal ganz anders begegnet uns der Mann von Golgatha beim Evangelisten Johannes. Bei ihm führt der Weg Jesu *hinauf* ans Kreuz. Die Erniedrigung des schmachvollen Verbrechertodes fällt bei Johannes in

eins mit Jesu Erhöhung – Erhöhung im doppelten, sowohl wörtlichen als auch übertragenen Sinn. So kann es kaum verwundern, mit welcher Souveränität Jesus bei Johannes selbst noch am Kreuz handelt. Als wäre er nicht selbst im tiefsten Leiden, hilfebedürftig bis zum Äußerten, scheinen seine Gedanken allein bei den ihm Nahestehenden zu sein. Seine Mutter und seinen Lieblingsjünger (wohl Johannes selbst) verweist er für die Zeit nach seinem Tod aneinander: “Frau, siehe, das ist dein Sohn. – Siehe, das ist deine Mutter.“ Und unmittelbar vor seinem Tod bringt Jesus noch ein triumphierendes “Es ist vollbracht!“ über die Lippen. So sehen Sieger aus – bei Johannes.

Aber welches ist nun das “echte“ letzte Wort Jesu? Wir wissen es nicht – so wenig, wie wir das genaue Geburtsdatum Jesu kennen. Doch wie im 24. Dezember mit seiner Symbolik und seinen Bedeutungsaspekten viel “Wahres“ über die Geburt Jesu ausgedrückt wird, so sind auch die uns überlieferten Worte Jesu am Kreuz jedes für sich “wahr“. Jedes für sich spricht Wahrheit über den Gottessohn aus, über sein Leben, Leiden und Sterben. Wie wir gesehen haben, werden dabei jeweils unterschiedliche Blickwinkel stärker oder schwächer betont;

## Andacht

aber alles, was darin zum Ausdruck kommt, "ist" Jesus Christus. Welches Menschenleben in all seiner Vielfalt ließe sich schon in einem einzigen Satz zusammenfassen? Und nun gar das Leben Jesu Christi? Ich bin froh und dankbar, dass uns von ihm so viele "letzte Worte" überliefert sind.



Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit und grüße Sie ganz herzlich

*Carsten Fleckenstein, Pf.*

Ihr Pfarrer Carsten Fleckenstein

## Kleine Statistik

### Das Jahr 2025 in unserer Kirchengemeinde in Zahlen:

4 Kircheneintritte	23 Kirchengemeindefreistellungen
4 Taufen	15 Konfirmationen
0 Trauungen	22 Bestattungen

## Rückblick

### Weihnachtspäckchen 2025 – Silberjubiläum

Liebe Gemeindeglieder, zum **25. Mal** bat ich Sie im vergangenen Advent um Ihre Unterstützung für die Klientinnen und Klienten des Diakoniezentrums Gerber 15. Und zum 25. Mal konnten **Ihre** Päckchen den Gästen der Weihnachtsfeier des Sozialdienstes Offenbach Wohnungsnotfallhilfe ein Lächeln ins Gesicht zaubern und ihnen die Weihnachtszeit erhellen. Allen, die bei dieser wunderbaren Aktion mitgemacht haben, danke ich dafür von ganzem Herzen!

Ob es an unserem Silberjubiläum lag oder an der Tatsache, dass der Artikel auch im Gemeindebrief der Burgkirchengemeinde erschienen war und die Konfirmandinnen und Konfirmanden beider Gemeinden auch fleißig Päckchen packten: Die Resonanz auf meine Bitte war absolut überwältigend!!! Bereits kurz nach Beginn unserer Sammelaktion stapelten sich viele Päckchen im Gemeindehaus, und am Tag der Abholung konnte ich ungefähr 150 Geschenke zählen. Dazu kamen noch 36 Päckchen, die kurz vor der Abholung vom Stammtisch des ehemaligen Hofgartens gebracht wurden, so dass die hochofrenuten Herren von Gerber 15 fast 200 Geschenke in drei Autos verladen konnten. Das

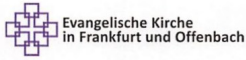
Wort "Weihnachtspäckchen" ist hier im Übrigen eher untertrieben: Es waren durchweg sehr große und überaus liebevoll eingepackte Pakete, die bei der Weihnachtsfeier am 18. Dezember verteilt wurden und allen Beschenkten die Weihnachtstage leichter und froher machen konnten.

Götzenhain wird "**Ort der Engel**" genannt und ich bin stolz, glücklich und sehr, sehr dankbar, dass so viele Engel Jahr für Jahr unsere Aktion unterstützen! Besonders berührt hat mich, dass einer der Helfer von Herrn Quiring, der bereits seit vielen Jahren immer mit zur Abholung kommt, sich von mir verabschiedete mit den Worten "Gott schütze Sie". Diesen von Herzen kommenden Wunsch, die darin zum Ausdruck gebrachte Dankbarkeit und natürlich auch die damit verbundene Hoffnung, dass wir im kommenden Advent wieder mitmachen werden, gebe ich hiermit an Sie alle weiter. Ich bin sicher, dass die Engel in Götzenhain und Umgebung unsere Päckchenaktion auch zum 26. Mal tatkräftig unterstützen werden!

Bleiben Sie behütet!

*Brigitte Schwarz*  
*Ausschuss für Diakonie und Soziales*

# Rückblick



Evangelische Kirche  
in Frankfurt und Offenbach

**Diakonie**   
Frankfurt und Offenbach

Diakoniezentrum Gerber 15 | Gerberstraße 15 | 63065 Offenbach

Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain  
Kirchenvorstand  
Ausschuss Diakonie und Soziales/Frau Schwarz  
Pfarstraße 2a

63303 Dreieich-Götzenhain

**Diakoniezentrum  
Gerber 15**

**Thomas Quiring**  
Zentrumsleitung  
Gerberstraße 15 | 63065 Offenbach  
T. 069 82 97 70-34 | M 0175 7200 708

thomas.quiring@diakonie-frankfurt-offenbach.de

16.12.2025

Sehr geehrte Frau Schwarz und geehrte Mitstreiter/innen,

im Namen des Diakoniezentrum Gerber15 der Diakonie Frankfurt und Offenbach möchte ich Ihnen herzlich für Ihr Engagement danken, mit dem Sie und Ihre Gemeinde auch in diesem Jahr unsere Arbeit unterstützen.

Die Weihnachtsfeier der Diakonie Frankfurt und Offenbach für Menschen mit geringem Einkommen fand am 18. Dezember 2025 erfreulicherweise im Gemeindesaal der Lutherkirche der Evangelischen Mirjamgemeinde in Offenbach statt. Ab 10.30 Uhr konnten die Gäste den festlich geschmückten Saal betreten Nach einer herzlichen Begrüßung und einer Andacht mit Pfarrerin Laura Kliem erwartete die Gäste ein festliches Weihnachtsessen, das vom Sheraton Hotel zubereitet wurde. Im Anschluss an das Essen erhielten die Anwesenden Ihre liebevoll zusammengestellten und verpackten Geschenke.

Wir hoffen, dass wir durch diese Feier das Weihnachtsfest in dieser herausfordernden Zeit für unsere Klient\*innen ein wenig erleichtern konnten. Ein aufrichtiger Dank gilt daher von meinem Team und mir allen Gemeindemitgliedern für die großzügigen Geschenke, die dies erst möglich gemacht haben.

Für uns als Team war dies ein erfolgreicher Abschluss eines durchaus anstrengenden Jahres, mit einem Ausbau und den Einzug in eine neue Liegenschaft mit allen seinen Schwierigkeiten. Für das neue Jahr 2026 wünschen wir Ihnen allen viel Gesundheit, Glück und persönliche Zufriedenheit.

Mit freundlichen Grüßen



**Thomas Quiring**  
Dipl. Sozialpädagoge (EFH), Trainer  
Zentrumsleitung Diakoniezentrum Gerber15  
Diakonie Frankfurt und Offenbach

Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach  
Fachbereich II: Diakonie und Seelsorge

Verbandsleitung: Markus Elsiele | Thomas Speck  
Kurt-Schumecher-Straße 31 | 60311 Frankfurt am Main  
Steuernummer 045 226 29006



## Rückblick



Tanz der Kita-Kinder im Familiengottesdienst am 1. Advent



Krippenspiel 2025

## Rückblick



Faschingsgottesdienst mit den Prinzenpaaren des SKV, den Elferräten und Garden der SG Götzenhain am 8. Februar





## Auf dem Weg zur neuen Gesamtkirchengemeinde!

**Was der Strukturprozess ekhn2030 für die Kirchengemeinden bedeutet und was sich 2026 konkret ändern wird**

Schritt für Schritt schreitet der Reformprozess ekhn2030 der Ev. Kirche in Hessen und Nassau voran. Er ist eine Reaktion auf die kontinuierlich sinkenden Kirchenmitgliedszahlen und die damit verbundenen entsprechend geringeren Einnahmen.

Eine Reihe von Kirchengesetzen regeln den Veränderungsprozess ekhn2030, der womöglich die gravierendste Veränderung der Ev. Kirche in Deutschland seit der Reformationszeit ist. Verschiedene Gremien bis hin zu den einzelnen Kirchengemeinden fällen die dafür notwendigen Entscheidungen. Die Gemeinden rücken dabei in Nachbarschaftsräumen näher zusammen und die hauptamtlich Mitarbeitenden bilden Verkündigungsteams.

## Ev. Kirchengemeinden Dreieichs und Neu-Isenburgs werden eine Gesamtkirchengemeinde!

Die einzelnen Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Dreieich-Neu-Isenburg werden ab dem 1. Januar 2027 eine große Gesamtkirchengemeinde. Diese setzt sich zusammen aus den sechs Ortskirchengemeinden Dreieichs und den drei Ortskirchengemeinden Neu-Isenburgs.

Eine Satzung, die die Arbeit und alle Zuständigkeiten regelt, wird gerade ausgearbeitet.

Die einzelnen Ortskirchengemeinden behalten ihre Namen, ein Name für die neue Gesamtkirchengemeinde muss noch gefunden werden. Vorschläge sind herzlich willkommen!

## Gesamtkirchenvorstand

In der neuen Gesamtkirchengemeinde wird es einen Gesamtkirchenvorstand geben, dem zwei gewählte Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus jeder Ortskirchengemeinde sowie weitere berufene Mitglieder angehören werden. Die nächste Kirchenvorstandswahl ist erst im Juni 2027. Bis dahin werden jeweils zwei Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den noch amtierenden Kirchenvorständen in den Gesamtkirchenvorstand delegiert. Auch aus dem hauptamtlichen

Verkündigungsteam werden Delegierte in den Gesamtkirchenvorstand berufen.

Die Wahl des Gesamtkirchenvorstandes wird durch eine Bezirkswahl erfolgen, bei der jede Ortskirchengemeinde einen Wahlbezirk bildet.

Die Gesamtkirchengemeinde ist Anstellungsträgerin für das Personal und es gibt einen gemeinsamen Haushalt; die Grundstücke und Gebäude verbleiben jedoch bei den Ortskirchen. Der Gesamtkirchenvorstand entscheidet über Personal, Gebäude- und Finanzfragen und vertritt die Kirchengemeinde nach außen.

### Ortskirchenausschüsse

In den einzelnen Ortskirchengemeinden gibt es dann keine Kirchenvorstände mehr, dafür wird das kirchliche Leben vor Ort (Jahresplanung, Feste, Veranstaltungen usw.) von Ortskirchenausschüssen organisiert und geregelt. Auch Mitglieder aus dem Verkündigungsteam (Pfarrerinnen und Pfarrer, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sowie Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen) können in die Ortskirchenausschüsse berufen werden.

Die Ortskirchenausschüsse wirken mit bei der Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens und der Gottes-

dienstordnung, der Seelsorge, Angeboten religiöser Bildung, diakonischen Aufgaben und im Bereich "Gesellschaftliche Verantwortung" sowie der Ökumene. Ebenso wirken Ortsausschüsse mit bei der Wahl der für die Ortskirchengemeinden zuständigen Pfarrerinnen und Pfarrer sowie der Einstellung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sofern sie in der Ortskirchengemeinde tätig sind. Und Ortskirchenausschüsse wirken auch mit bei Verfügungen über das Vermögen der Ortskirchengemeinden und die Verwendung der für die Ortskirchengemeinden im Haushalt der Gesamtkirchengemeinde bereitgestellten Mittel sowie der gemeindeeigenen Kollekten und sonstigen Zuwendungen.

Durch die Bildung und Mitwirkung der Ortskirchenausschüsse können bewährte Traditionen in den einzelnen Gemeinden fortgeführt werden – auch in der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain! Mehr denn je wird es wichtig, dass sich Menschen in den Gemeinden verantwortlich einbringen möchten und bereit sind, im Ortskirchenausschuss oder im Gesamtkirchenvorstand mitzuarbeiten.

### Verkündigungsteam

Zum hauptamtlichen Verkündigungsteam gehören neben den Pfarrerinnen und Pfarrern alle haupt-

amtlichen Personen im kirchenmusikalischen und im gemeindepädagogischen Dienst.

Seit 1. Januar 2025 gibt es das Verkündigungsteam im Nachbarschaftsraum Dreieich-Neu-Isenburg. Es besteht zurzeit aus elf Pfarrpersonen, zwei Kirchenmusikerinnen sowie drei Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, Stellenkürzungen sind für die kommenden Jahre bereits absehbar und geplant.

### Gebäudeentwicklungskonzept und gemeinsames Gemeindebüro

Bis Mitte Mai 2026 wird entschieden, welche Gemeindehäuser, Pfarrhäuser und Grundstücke im Nachbarschaftsraum von der Landeskirche noch bezuschusst werden. Ziel der Landeskirche ist eine

Reduktion der Kosten um etwa 20 %. Nicht mehr bezuschusste Gebäude müssen dann selbst bewirtschaftet (vermietet), verkauft oder anders abgestoßen werden.

Die Gemeindebüros werden zusammengelegt – und es wird in Dreieich und Neu-Isenburg pro Kommune jeweils nur noch ein (großes) Gemeindebüro geben. Der Standort für Dreieich wird in den kommenden Monaten festgelegt.

Für alle diese anstehenden Themen werden zurzeit verschiedene Vorschläge erarbeitet, die in den jeweiligen Kirchenvorständen diskutiert werden müssen, die endgültigen Entscheidungen werden von der Dekanatsynode beschlossen.

*Pfarrerin Barbara Schindler*

## Aus dem Dekanat



Glückwünsche für den neuen stellvertretenden Dekan Ansgar Leber (mit Blumen): Zum neuen Amt gratulierten Propst Stephan Arras, stellvertretender Präses Dr. Rainer Hollmann, die amtierende stellvertretende Dekanin Birgit Schlegel, Präses Dr. Michael Grevel und Dekan Steffen Held (von links).



### 250 Jahre Ev. Kirche Götzenhain

Einen großen und wichtigen Geburtstag darf unsere Kirchengemeinde in diesem Jahr begehen: Unsere Kirche wird 250 Jahre alt!

Am 1. Weihnachtsfeiertag 1776 wurde sie feierlich eingeweiht – nach nur knapp zweijähriger Bauzeit. Der Neubau war notwendig geworden, weil der Vorgängerbau an gleicher Stelle am 19. Juni 1774 während eines verheerenden Unwetters eingestürzt war.

Seit 250 Jahren also ist diese unsere Kirche der Mittelpunkt des Gemeindelebens der evangelischen Christen in Götzenhain.

Wie wird es weitergehen mit dieser Gemeinde und ihrer Kirche? Die nächsten 250 Jahre können wir sicher nicht überblicken, aber schon

die nächsten zehn, zwanzig, fünfzig Jahre werden spannend werden angesichts der Umbrüche, vor die wir gestellt sind. Doch noch immer hat Gott durch seinen Geist für seine Kirche gesorgt, und so dürfen wir zuversichtlich und fröhlich in die Zukunft gehen – und vor allem dürfen wir zuversichtlich und fröhlich in diesem Jahr feiern, zurückschauen auf das, was war, mutig nach vorne schauen und anpacken, was zu tun ist.

Bereits eine ganze Reihe von Veranstaltungen hat der Kirchenvorstand geplant, um das Jubiläumsjahr würdig zu begehen. Sie finden sie aufgelistet auf dem Flyer, der diesmal dem Gemeindebrief beigelegt ist. Über das im Flyer Aufgeführte hinaus haben wir Propst Stephan Arras für einen Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema “Gottes Wohnort im Wandel: 250 Jahre Kirche im Horizont von Zelt, Tempel und neuer Schöpfung“ am Dienstag, 10. November um 19.30 Uhr gewinnen können.

Seien Sie herzlich eingeladen zu allen Jubiläumsveranstaltungen; feiern Sie mit uns diesen ganz besonderen Geburtstag unserer Kirche und gehen Sie mit uns auf den neuen Wegen, die uns in die Zukunft führen!

*Pfarrer Carsten Fleckenstein*



Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Götzenhain

vom 27. April bis 2. Mai 2026

Abgabestelle:

Ev. Kirchengemeinde  
Götzenhain  
Pfarrstraße 2 a  
63303 Dreieich-Götzenhain  
jeweils von 8.00 - 20.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

## Gottesdienste

Sonntag <b>Reminiszere</b>	01.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikant Torsten Irion</i>
Mittwoch	04.03.	19.00 Uhr	Meditative Andacht in der Passionszeit in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Freitag	06.03.	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Marien
Sonntag <b>Okuli</b>	08.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Mittwoch	11.03.	19.00 Uhr	Meditative Andacht in der Passionszeit <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Freitag	13.03.	18.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg mit der Band "Colours of Life" <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> <i>Pfarrer Markus Buss</i> <i>Pfarrer Reinhold Massoth</i>
Samstag	14.03.	18.00 Uhr	Taizé-Abendgottesdienst mit dem Taizé-Chor in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag <b>Lätare</b>	15.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus <i>KIGO-Team</i>
Mittwoch	18.03.	19.00 Uhr	Meditative Andacht in der Passionszeit in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>

JOHANNES 11,35

Da weinte Jesus. »

Monatsspruch MÄRZ 2026

## Gottesdienste

Sonntag Judika	22.03.	10.00 Uhr	<u>Kein Gottesdienst in Götzenhain</u> Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Band Pontifex in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> <i>Pfarrer Markus Buss</i>
Mittwoch	25.03.	19.00 Uhr	Meditative Andacht in der Passionszeit <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Sonntag Palmsonntag	29.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Mittwoch	01.04.	19.00 Uhr	Meditative Andacht in der Passionszeit in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Donnerstag Gründonnerstag	02.04.	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl und Grüne-Soße-Essen sowie der Band "Colours of Life" im Gemeindehaus <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Freitag Karfreitag	03.04.	10.00 Uhr	<u>Kein Gottesdienst in Götzenhain</u> Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl sowie mit dem Jugendchor und dem Ev. Projektchor Dreieich in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrer Markus Buss</i>

**Jesus** spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026

## Gottesdienste

Sonntag <b>Ostern</b>	05.04.	6.00 Uhr	<u>Kein Gottesdienst in Götzenhain</u> Herzliche Einladung zum gemeinsamen Osterfeuer mit Abendmahl im Burggarten Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> <i>Pfarrer Markus Buss</i> <i>Konfirmandinnen und Konfirmanden</i>
		10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Ostermusical der Chorkinder und Posaunenchor <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Montag <b>Ostern</b>	06.04.	10.30 Uhr	<u>Kein Gottesdienst in Götzenhain</u> Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Christuskirche Sprendlingen, Fichestraße 3 I <i>Pfarrerin Claudia Zlamal</i>
Sonntag <b>Quasimodo- geniti</b>	12.04.	10.00 Uhr	<u>Kein Gottesdienst in Götzenhain</u> Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrer i. R. Christoph Steinhäuser</i>
Samstag	18.04.	18.00 Uhr	Erste Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich <i>Pfarrer Markus Buss</i>
Sonntag <b>Misericordias Domini</b>	19.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus <i>KIGO-Team</i>
Samstag	25.04.	18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich <i>Prädikantin Stephanie Rill</i>
Sonntag <b>Jubilate</b>	26.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>

## Gottesdienste

Samstag	02.05.	18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippsseich <i>Pfarrerin i. R. Barbara Görich-Reinel und Pfarrer i. R. Martin K. Reinel</i>
Sonntag <b>Kantate</b>	03.05.	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit dem Ev. Projektchor Dreieich <i>Pfarrer Marcus Losch</i>
Samstag	09.05.	18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippsseich <i>Prädikantin Sylvia Heiber-Loichen</i>
Sonntag <b>Rogate</b>	10.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikant N. N.</i>
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus <i>KIGO-Team</i>
Donnerstag <b>Christi Himmelfahrt</b>	14.05.	10.00 Uhr	<u>Kein Gottesdienst in Götzenhain</u> Gemeinsamer Gottesdienst in der Ev. Kirche Offenthal mit dem Ev. Projektchor Dreieich <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Samstag	16.05.	18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippsseich <i>Prädikantin Andrea Schuhmacher</i>
Sonntag <b>Exaudi</b>	17.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>

Die **Hoffnung** haben wir  
als einen **sicheren und festen**  
**Anker** unsrer **Seele.** «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch MAI 2026

## Gottesdienste

Samstag	23.05.	18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippsseich <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>
Sonntag Pfingsten	24.05.	10.00 Uhr	<u>Kein Gottesdienst in Götzenhain</u> Herzliche Einladung zum Kerb- Gottesdienst im Festzelt in Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> <i>Pfarrer Markus Buss</i>
Montag Pfingsten	25.05.	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Bürgerpark Sprendlingen
Samstag	30.05.	18.00 Uhr	Abendandacht in der Schlosskirche Philippsseich <i>Dekan Steffen Held</i>
Sonntag Trinitatis	31.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Carsten Fleckenstein</i>

## Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	20 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	20 Uhr	Chor "VOICES"
Freitag	18 Uhr	Band "Colours of Life"

## Veranstaltungen

Dienstag	03.03.	19 Uhr	Nummernvergabe für "Femme totale" am 21.03.
Mittwoch	11.03.	15 Uhr	Seniorennachmittag "Sonniger Herbst" – Heringessen mit Bingo (Anmeldung erbeten)
Samstag	21.03.	16 Uhr	"Femme totale" (bis 22 Uhr)

## Veranstaltungen

Mittwoch	08.04.	15 Uhr	Seniorenachmittag "Sonniger Herbst" – Gedächtnistraining und Quiz mit Pfarrer Carsten Fleckenstein
Montag	27.04.	8 - 20 Uhr	Kleidersammlung für Bethel (bis 02.05.)
Mittwoch	13.05.	15 Uhr	Seniorenachmittag "Sonniger Herbst" – Lieder und Gedichte zum Mai
Donnerstag	21.05.	16 Uhr	Ausgabe der neuen Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler



## Aus den Nachbargemeinden

### Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

**Samstag, 18.04., 10 - 12 Uhr**

Frauenfrühstück im Gemeindehaus

**Samstag, 18.04., 18 Uhr**

I. Abendandacht in der Schlosskirche Philippseich,  
danach wöchentlich samstags bis einschließlich 26.09.

**Sonntag, 24.05., 14 - 17 Uhr**

Pfingstcafé im Gemeindehaus

siehe auch [www.burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de](http://www.burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de)

### Evangelische Kirche Offenthal

**Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr**

Gesprächskreis "Beim Wort genommen" im Jugendheim

**Jeden Mittwoch, 10 Uhr**

Gebetskreis im Jugendheim

**Mittwoch, 25.03., 15 - 17 Uhr**

Seniorenachmittag "Osterbastelei" im Gemeindehaus

Anmeldung im Gemeindebüro unter 06074-6013

**Mittwoch, 22.04., 15 - 17 Uhr**

Seniorenachmittag "Schlagerparade" im Gemeindehaus

Anmeldung im Gemeindebüro unter 06074-6013

**Mittwoch, 27.05., 15 - 17 Uhr**

Seniorenachmittag "Heitere Raterunde" im Gemeindehaus

Anmeldung im Gemeindebüro unter 06074-6013

siehe auch <https://Ev-kirchengemeinde-offenthal.ekhn.de>



### Katholische Kirchengemeinde St. Marien

siehe: [www.stmarien-dreieich.de](http://www.stmarien-dreieich.de)



### “Gott schauen“ (mit Bildern von Sieger Köder) Andachten in der Passionszeit



(Sieger Köder, Jesus begegnet seiner Mutter.  
IV. Station - Copyright: Sieger-Köder-Stiftung Kunst und Bibel, Ellwangen)

Kreuzwege erinnern an den Leidensweg Jesu. Sie bilden die Stationen seines Weges nach: Von der römischen Burg Antonia in Jerusalem, wo er zum Tode verurteilt wurde, bis zur Hinrichtungsstätte auf Golgatha. Damit folgen sie dem Urbild aller Kreuzwege, der Via Dolorosa (“schmerzensreicher Weg“) in Jerusalem.

Heute sind Kreuzwege vielfach in katholischen Kirchen, aber auch in freier Natur oder auf dem Weg zu Wallfahrtskirchen zu finden. Der Blick auf das Leiden Jesu wird zum Anlass genommen, seinen eigenen Lebensweg zu bedenken oder auch auf Leidenssituationen von Menschen heute oder vergangener Jahrhunderte zu sehen.

## Gottesdienste

Grundlage der meditativen Passionsandachten mit Stillephase in Dreieichenhain und Götzenhain sind in diesem Jahr sechs Bilder aus einem vierzehn Bilder umfassenden Kreuzweg-Zyklus des 2015 verstorbenen Malers und Priesters Sieger Köder.

Die Passionsandachten werden vom 25. Februar bis zum 1. April jeweils mittwochs um 19 Uhr in einer der beiden Kirchen in Dreieichenhain und Götzenhain stattfinden. Im Einzelnen sind folgende Abende geplant:

25. Februar

“Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen“  
mit Pfarrer Carsten Fleckenstein in der Ev. Kirche Götzenhain

4. März

“Jesus begegnet seiner Mutter“  
mit Pfarrerin Barbara Schindler in der Burgkirche Dreieichenhain

11. März

“Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz“  
mit Pfarrer Carsten Fleckenstein in der Ev. Kirche Götzenhain

18. März

“Jesus wird an das Kreuz genagelt“  
mit Pfarrerin Barbara Schindler in der Burgkirche Dreieichenhain

25. März

“Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt“  
mit Pfarrer Carsten Fleckenstein in der Ev. Kirche Götzenhain

1. April

“Jesus stirbt am Kreuz“  
mit Pfarrerin Barbara Schindler in der Burgkirche Dreieichenhain

Die Abende können selbstverständlich auch einzeln besucht werden.

*Pfarrer Carsten Fleckenstein*

## Fastenaktion 2026

18. Februar bis 6. April 2026

# Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte





## Ökumenischer Jugendkruzweg

Oft wirkt alles ganz normal. Der Alltag läuft, wir lachen, wir reden, wir scrollen durch unser Leben. Aber wenn wir mal kurz anhalten und nicht nur schauen, sondern wirklich hinsehen, merken wir: Es steckt oft mehr dahinter, als wir auf den ersten Blick erkennen. Ein genervter Blick in der Klasse? Vielleicht ist da mehr als nur schlechte Laune – vielleicht Sorgen, die niemand sieht ...

Der Ökumenische Jugendkruzweg möchte die Perspektive wechseln: nicht an der Oberfläche stehen bleiben, sondern dahinter schauen, tiefer sehen und dahinter blicken.

Damit sind wir unterwegs auf den Spuren Jesu!

Die Ev. Kirchengemeinden Götzenhain und Dreieichenhain und die

Katholische Gemeinde St. Marien laden zum Erleben und Begehen des Ökumenischen Jugendkruzweges 2026 ein:

**Der Ökumenische Jugendkruzweg startet am Freitag, 13. März um 18 Uhr in der Ev. Kirche Götzenhain, Rheinstraße 31.**

Nach einer Andacht mit Konfis und Ehrenamtlichen und Musik von der Band "Colours of Life" wird dann von der Ev. Kirche ein großes Holzkreuz durch den Ort bis zur Katholischen Kirche St. Marien in der Schwarzwaldstraße getragen. Dort werden weitere Stationen des Kruzweges bedacht und man kann Kerzen für eine Fürbitte am Kreuz abstellen, bevor der Weg mit dem Segen endet.

*Pfarrerin Barbara Schindler*

## Weltgebetstag 2026

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der “afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

Am Freitag, 6. März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. “Kommt! Bringt eure Last“, lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawan-

del führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

In den Gottesdiensten am Weltgebetstag hören wir die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Wir laden Sie herzlich ein zum Ökumenischen Gottesdienst  
**am Freitag, 6. März um 18 Uhr**  
in der katholischen Kirche St. Marien  
in Götzenhain, Schwarzwaldstraße/  
Ecke Goldgrubenstraße.

Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zur Begegnung mit kleinem Imbiss im angrenzenden Pfarrsaal.

*Hildegard Rüdiger und Martina Piekarek*



## Gottesdienste

### Gemeinsam durch Passion und Ostern Götzenhain und Dreieichenhain legen ihre Ostergottesdienste zusammen



Im Zuge der Veränderungen durch ekhn2030 verändern sich die kirchlichen Strukturen. Im Nachbarschaftsraum werden Ortskirchengemeinden zukünftig mehr gemeinsam planen und enger zusammenarbeiten, um die (zukünftigen) Kürzungen bei Pfarr- und anderen hauptamtlichen Stellen abzufedern und Ressourcen einzusparen. Dies gilt auch im Bereich Gottesdienst!

Immer mehr werden wir in Dreieich

darüber nachdenken, Gottesdienste über Gemeindegrenzen hinweg gemeinsam zu feiern – auch wenn das den Gemeindegliedern etwas mehr Flexibilität abverlangt! Dafür ist die Kirche dann hoffentlich voller!

An einem der höchsten kirchlichen Feiertage für Protestanten, an Karfreitag, kamen 2025 nur knapp 20 Personen in die Götzenhainer Kirche, das war schon traurig.

## Gottesdienste

Aus diesen Gründen gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal ein zu erprobendes gemeinsames Gottesdienst-Konzept der Ev. Burgkirchengemeinde Dreieichenhain und der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain.

Neben den gemeinsamen **Passionsandachten**, die mittwochsabends im Wechsel in beiden Kirchen stattfinden (siehe Seiten 22 und 23), laden wir zu folgenden Gottesdiensten ein:

**Gründonnerstag, 2. April um 19 Uhr, Gemeindehaus Götzenhain: Abendmahlsgottesdienst am Tisch mit Grüne-Soße-Essen**  
(ebenso im Gemeindehaus der Burgkirchengemeinde)

**Karfreitag, 3. April um 10 Uhr, Burgkirche Dreieichenhain: Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Chor**

**Ostersonntag, 5. April um 6 Uhr, Burggelände Dreieichenhain: Großes gemeinsames Osterfeuer am Ostermorgen (bei Regen in der Burgkirche)**  
Im Anschluss: Osterfrühstück im Gemeindehaus der Burgkirchengemeinde, Fahrgasse 57

**Ostersonntag, 5. April um 10 Uhr, Ev. Kirche Götzenhain: Gemeinsamer Familiengottesdienst mit Kinderchor und Posaunenchor**  
Im Anschluss: Ostereiersuche für Kinder rund um Gemeindehaus und Pfarrgarten

Eine Auswertung des Gottesdienstkonzepts soll nach Ostern im Kirchenvorstand erfolgen.

**Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Dreieichenhain braucht, möge sich bitte vorab im Gemeindebüro melden!**

*Pfarrerin Barbara Schindler*



## Gottesdienste

### Konfirmationsjubiläum am 1. November 2026: Feier der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation

Die Feier der Konfirmationsjubiläen wird am Sonntag, 1. November um 10 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Schindler in der Kirche stattfinden.

Eingeladen sind auch alle, die in diesem Jahr ihre Goldene Konfirmation (50 Jahre) oder ein anderes Konfir-

mationsjubiläum (Diamantene = 60 Jahre / Eiserne = 65 Jahre) haben. Jahrgänge und Einzelpersonen, die gerne am Gottesdienst teilnehmen möchten, werden gebeten, sich jetzt schon im Gemeindebüro zu melden.

Ein Vortreffen wird voraussichtlich im September stattfinden.

*Pfarrerin Barbara Schindler*

## Kollektenbons

### Kollektenbons

Der Kirchenvorstand macht nach einiger Zeit mal wieder darauf aufmerksam, dass es die Möglichkeit gibt, die Kollektengabe steuerfreundlich zu gestalten. Dies kann in Form von Kollektenbons geschehen, die Sie im Gemeindebüro kaufen können.

Ab einem Wert von 25 € können Sie entweder per Barzahlung oder per Überweisung Kollektenbons in der Stückelung von 1 €, 2 €, 5 € sowie

10 € erwerben. Für diese Zahlung erhalten Sie die Kollektenbons, die Sie in die Kollektenbehälter oder den Opferstock legen können, sowie eine steuerlich zu berücksichtigende Zuwendungsbestätigung.

Zur Bestellung der Kollektenbons benutzen Sie bitte den als pdf-Datei auf unserer Homepage erhältlichen Bestellschein zum Ausdrucken. Bestellzettel liegen auch im Eingangsbereich unserer Kirche aus.

*Der Kirchenvorstand*

## Kindergottesdienst



Kindergottesdienst am 25. Januar zum Thema “Neues Jahr, Hoffnung, Licht“



## Ostersingwoche für das Ostermusical "Das Osterfest"

Zu einer Ostersingwoche werden Chorkinder und weitere interessierte Kinder aus dem Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau herzlich in das Gemeindehaus Götzenhain eingeladen.

### **Hierzu einige Informationen:**

Die Ostergeschichte aus der Bibel ist in eine Rahmenhandlung eingebettet: Kinder finden bei ihrer Ostereiersuche einen leeren Schmetterlingskokon. Ein Bild für das leere Grab von Jesus. Flugs werden die Kinder in die Vergangenheit versetzt und erleben hautnah die Erlebnisse von Jesu Einzug in Jerusalem bis zum Ostermorgen mit.

Es ist ein Musical, bei dem es Lieder und Tänze für kleinere Chorkinder gibt sowie mehrstimmige Lieder, Soli, Tänze und Sprechrollen für große Chorkinder. Wir singen die Osterlieder aus dem Musical und erarbeiten Tänze zu einigen Liedern. Es gibt auch kleine Sprechrollen zu besetzen.

Wer sich verkleiden möchte, erhält ein Kostüm passend zum Ostermusical.

Es gibt ein Bastelangebot und kleine Spieleaktionen – je nach Wetterlage – draußen oder drinnen.

Die Mischung für Klein und Groß bei diesem Ostermusical ist also perfekt.

Der Unkostenbeitrag für das Mittagessen beträgt 30 €.

### **Ablauf:**

#### Ostersingwoche:

Montag, 30.03. bis Sonntag, 05.04.

An Karfreitag, 03.04. finden keine Proben statt.

#### Treffpunkt:

Gemeindehaus der Ev. Kirche in Götzenhain, Pfarrstraße 2

#### Uhrzeiten:

Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13.30 Uhr

Probentage für das Ostermusical mit Mittagessen

Samstag, 04.04.

Generalprobe von 15 Uhr bis 17.30 Uhr in der Ev. Kirche in Götzenhain, Rheinstr. 31

Sonntag, 05.04.

9 Uhr Einsingen in der Ev. Kirche in Götzenhain

10 Uhr Ostergottesdienst mit Ostermusical der Chorkinder

### **Anmeldung:**

Anmeldung bitte mit den Kontaktdaten des Kindes und der Eltern per Mail an Dekanatskantorin Claudia von Savigny unter:

claudia.vonSavigny@ekhn.de,

Tel.-Nr. 0157-54804278.

*Claudia von Savigny, Dekanatskantorin*

# Wehrdienst

## Wehrdienst - kennst du deine Meinung? Angebote der Kirche

“Siehe, ich mache alles neu“ lautet die Jahreslosung für das Jahr 2026.

Für viele junge Menschen wird das kommende Jahr eine große Neuerung bringen: Ab dem 1. Januar gibt es einen “Neuen Wehrdienst“ in Deutschland. Damit stellt sich für junge Menschen die Frage: “Gehe ich zur Bundeswehr oder nicht?“ Das Thema ist für viele auch eine Gewissens- und Glaubensfrage. Die Entscheidung, wie ein Mensch Verantwortung für Frieden in einer komplexen Welt wahrnehmen kann, ist (s)eine sehr persönliche.

Die Ev. Kirchen in Hessen-Nassau und Kurhessen-Waldeck wollen im Frühjahr mit einem Postkartenversand an alle 18-Jährigen mit QR-Code auf die kirchlichen Angebote zum Thema Wehrpflicht/Verweigerung hinweisen.



Eine mögliche Orientierungshilfe gibt außerdem die **Broschüre “Finde DEINEN Weg“**.

Sie wurde von der Ev. Arbeitsgemeinschaft Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) erarbeitet und richtet sich an junge Menschen. Sie informiert zu Fragen des Gewissens und des Wehrdienstes und kann im Internet unter <https://www.eak-online.de> kostenlos heruntergeladen werden.

# Femme totale

## Femme Totale im Frühjahr

Wir freuen uns sehr auf die Saison Frühjahr/Sommer 2026 mit hoffentlich viel Sonnenschein.

Folgende Daten bitte im Kalender vormerken:

### Nummernvergabe:

Dienstag, 3. März um 19 Uhr  
im Gemeindehaus, Pfarrstraße 2

Keine Voranmeldung nötig, einfach vorbeikommen.

Die Teilnahmegebühr von 8 € bitte passend in bar bereithalten. Pro Person wird nur eine Nummer ausgegeben. Wir bitten um Verständnis. Vielen Dank.

### Femme Totale:

Samstag, 21. März von 16 bis 22 Uhr  
im Gemeindehaus, Pfarrstraße 2

Freuen Sie sich auf hochwertige Second-Hand-Kleidungsstücke (Gr. 34 bis Gr. 48), modischen Schmuck/ Accessoires, spannende Bücher,



großartige Schuhe und ausgefallene Taschen.

Snacks und Getränke stehen ebenfalls bereit.

Ein Beratungsteam steht bei der Anprobe auf Wunsch gerne zur Seite.

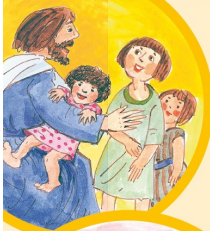
Nur Barzahlung möglich. Die Veranstaltung ist nur für Frauen. Wir bitten um Verständnis.

*Conny Mahler*



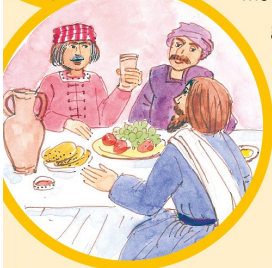
# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.**

Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



**Quizfrage:** Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

**Treffen sich zwei Rührer. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“**

## Geheimcode für Bibelagenten



### Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Auflösung: Evangelist Markus

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Neues aus der Kita



Das Personalrad dreht sich weiter, mit neuen Kolleginnen, Veränderungen in den Gruppen und erfreulichen Perspektiven für die Zukunft.

Ab dem 1. Februar wird Sandra Anding unser Team in der blauen Gruppe verstärken. Sie startet zunächst mit einem befristeten Vertrag und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Bereits seit Ende letzten Jahres unterstützt Zuhal Kalpakli die gelbe Gruppe tatkräftig als Kita-Assistenz. Ihre Hilfe ist eine wertvolle Entlastung im Alltag und trägt zu einer verlässlichen Betreuung bei.

Ein besonders schöner Ausblick erwartet uns zum 1. August: Selma

Sylejmani wird aus der Arbeitnehmerüberlassung fest übernommen. Darüber sind wir sehr froh und freuen uns, sie langfristig in unserem Team willkommen zu heißen.

Auch in der roten Gruppe stehen Veränderungen an: Melisa Scholz wird demnächst in Elternzeit gehen. Für die Schwangerschaft und die bevorstehende Geburt wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, Gesundheit und eine wunderbare gemeinsame Zeit.

Ebenfalls in der roten Gruppe steht ein wichtiger Meilenstein bevor: Janina Weider wird im Sommer ihren Abschluss machen und anschließend nach ihrer Ausbildung übernommen. Wir freuen uns sehr, dass sie unserem Team erhalten bleibt und ihren weiteren beruflichen Weg bei uns fortsetzt.

*Sebastian Piekarek*



Zuhal Kalpakli



Selma Sylejmani, Sandra Anding, Melisa Scholz und Janina Weider

# Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

## So erreichen Sie uns:

### **Pfarrerin Barbara Schindler**

Fahrgasse 57, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-4591370

E-Mail: Barbara.Schindler@ekhn.de, Sprechzeiten: nach Vereinbarung



*evangelisch  
aus gutem Grund*

### **Pfarrer Carsten Fleckenstein**

Rathausstraße 22, 63322 Rödermark, Tel.-Nr. 01575-4318171

E-Mail: Carsten.Fleckenstein@ekhn.de, Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Barbara Schindler

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Lenz und Martina Piekarek

### **Pfarrbüro Ariane Proske**

Pfarrstraße 2a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-81541

E-Mail: kirchengemeinde.goetzenhain@ekhn.de

**Bürozeiten: Mittwoch 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr**

**Homepage: [kirchengemeinde-goetzenhain.ekhn.de](http://kirchengemeinde-goetzenhain.ekhn.de)**

**Spendenkonto: VR Bank Dreieich-Offenbach eG, DE62 5059 2200 0008 2042 25**

**Konto der Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain:**

**VR Bank Dreieich-Offenbach eG, DE06 5059 2200 0005 7209 66**

### **Küsterin Snezana Panic**

Pfarrstraße 2a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 0172-9774191

### **Ev. Kita Götzenhain, Leitung: Marina Engel, Rheinstraße 62, 63303 Dreieich**

Tel.-Nr. 06103-84545, Telefax: 06103-807844, E-Mail: [kita.goetzenhain@ekhn.de](mailto:kita.goetzenhain@ekhn.de)

### **Diakoniestation Pflagedienste Dreieich, Fichtestraße 31, 63303 Dreieich**

Tel.-Nr. 06103-8047580, E-Mail: [diakoniestation-dreieich@gmx.de](mailto:diakoniestation-dreieich@gmx.de)

### **Regionale Diakonie Dreieich-Rodgau, An der Winkelmühle 5, 63303 Dreieich**

Tel.-Nr. 06103-98750, E-Mail: [info.dreieich-rodgau@regionale-diakonie.de](mailto:info.dreieich-rodgau@regionale-diakonie.de)

### **Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach, Theodor-Heuss-Ring 52, 63128 Dietzenbach**

Tel.-Nr. 06074-4846150, E-Mail: [team@familienbildung-langen.de](mailto:team@familienbildung-langen.de)

### **Impressum:**

Der "Brief an die Gemeinde" erscheint alle drei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.200.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.d.P.).

Redaktion: Birgit Fenchel, Pfarrer Carsten Fleckenstein, Renate Stapp, Irene Zeller  
(E-Mail: [redakton.ev.kirche.goetzenhain@gmx.de](mailto:redakton.ev.kirche.goetzenhain@gmx.de)).

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Redaktionsschluss der Ausgabe Juni, Juli und August 2026: 30. April 2026.  
Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.